

NedGuide – Die Virtuelle Fachbibliothek Niederländischer Kulturkreis

Dem Zentrum für Niederlande-Studien und der Universitäts- und Landesbibliothek Münster wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des För-

¹ Siehe hierzu auch den Beitrag von Ineke Klok in diesem Jahrbuch.

² Siehe hierzu auch den Beitrag von Peter te Boekhorst in diesem Jahrbuch.

derprogrammes „Elektronische Publikationen im Literatur- und Informationsangebot wissenschaftlicher Bibliotheken“ Projektmittel zur Verfügung gestellt, um eine virtuelle Fachbibliothek zu errichten. Ziel des zum 1. Juni 2000 beginnenden und auf acht Monate angelegten Projektes ist es, den Benutzerinnen und Benutzern ein Portal mit möglichst breitem Informationsangebot über das Internet zur Verfügung zu stellen.

Ausgangspunkt ist der über das Internet recherchierbare Katalog der Bibliothek des Hauses der Niederlande, der den gemeinsamen Bestand des Sondersammelgebietes Niederländischer Kulturkreis der ULB Münster (SSG), des Instituts für Niederländische Philologie und des Zentrums für Niederlande-Studien verzeichnet. In Zusammenarbeit mit wichtigen Forschungseinrichtungen wie der ‚Nederlandse Taalunie‘, der ‚Koninklijke Bibliotheek‘ in Den Haag, dem ‚Nederlands Instituut voor Wetenschappelijke Informatiediensten‘, dem Institut für Niederländische Philologie der Universität Wien und dem ‚Centraal Bureau voor de Statistiek‘ wird die Vielzahl der vorhandenen Internetquellen und elektronischen Dokumente erschlossen.

Für Forschung und Lehre besonders relevante und dem Erwerbungsprofil entsprechende elektronische Dokumente werden im OPAC der ULB nachgewiesen.

Thematische Sites werden auf der Grundlage von Dublin Core-konformen Metadaten nach dem Muster der Göttinger SSG-FI-Projekte in einer Allegro-Datenbank erschlossen.

Der Benutzer erhält Zugang zum Informationsangebot von NedGuide über ein Meta-Suchinterface, das Suchanfragen an die beiden Nachweisinstrumente weitergibt. In der Liste der Rechercheergebnisse finden sich drei Arten von Einträgen:

- Bibliographische sowie aus- und fernleihrelevante Angaben zu gedruckten Werken in der Bibliothek des Hauses der Niederlande;
- Bibliographische Beschreibungen elektronischer Dokumente einschließlich anklickbarer Adressen;
- Metadaten über einschlägige Internetquellen mit inhaltlicher Bewertung und anklickbarer URL.

1 Inhaltliche Konzeption

Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster arbeitet bei der Betreuung des Sondersammelgebietes 7,23 Niederländischer Kulturkreis der Deutschen Forschungsgemeinschaft sehr eng mit zwei der bedeutendsten Forschungseinrichtungen auf diesem Fachgebiet zusammen: mit dem Institut für Niederländische Philologie und dem Zentrum für Niederlande-Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Insbesondere letztgenannte Institution ist als einzige ihrer Art in Deutschland für die überregionale Informationsversorgung von großer Bedeutung. Die Bestände von SSG, Institut und Zentrum sind nach einer einheitlichen Systematik in der Bibliothek des Hauses der Niederlande aufgestellt. Ebenfalls angeschlossen ist die Medi-

othek der Fachvereinigung Niederländisch, eines deutschsprachigen Verbandes für Niederländischdozenten und -lehrer an Universitäten, Schulen und in der Weiterbildung.

Das Ziel des Projektes NedGuide ist es, die hinsichtlich der traditionellen Informationsmittel bereits sehr erfolgreiche Zusammenarbeit auch auf den Bereich der elektronischen Dokumente und Internetquellen auszuweiten. Durch die Erstellung einer Datenbank, in der die vielfältigen Informationsressourcen formal und inhaltlich erschlossen werden, soll das über das Internet bereits verfügbare Dienstleistungsangebot des Hauses der Niederlande durch die Kooperation mit einschlägigen fachwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen gezielt erweitert werden.

1.1 Erweiterter Nachweis des Informationsangebotes

Der Bestand des SSG Niederländischer Kulturkreis ist schon seit 1995 vollständig elektronisch nachgewiesen, verfügbar über den Web-OPAC der ULB Münster. Die Bestände des Instituts für Niederländische Philologie sind teilweise im WEB-OPAC der ULB, teilweise im ebenfalls über das Internet zugänglichen Allegro-basierten Onlinekatalog der Institute (OKI) der Universität Münster nachgewiesen. Der OKI verzeichnet zudem die Bestände des Zentrums für Niederlande-Studien.

OPAC und OKI fungieren als Nukleus für das Informationssystem NedGuide bis zur Erstellung eines eigenen, den Gesamtbestand der Bibliothek des Hauses der Niederlande verzeichnenden Web-Kataloges, der Ende 2000 realisiert sein wird. Aus dem OPAC werden dann für den Benutzer per Mausclick auch solche elektronischen Dokumente aufrufbar sein,

- die vom Institut für Niederländische Philologie und dem Zentrum für Niederlande-Studien produziert werden (z.B. das Jahrbuch des Zentrums);
- für die Institut, Zentrum oder SSG eine Nutzungslizenz erworben haben (z.B. elektronische Versionen im Druck abonniertes Zeitschriften);
- die von besonderem wissenschaftlichen Interesse sind und dem Erwerbsprofil entsprechen wie z.B. die vom Institut für Niederländische Philologie in Wien publizierte Geschichte des Niederländischen.

Seine entscheidende Erweiterung soll das Informationssystem NedGuide durch eine Datenbank erhalten, die die wichtigsten Internetquellen im Bereich des Sozialwesens, der Politik, der Geschichte sowie der Sprache, Literatur und Kultur in den Niederlanden und in Flandern nachweist. Die Datenbank erschließt detailliert einschlägige Informationsressourcen und macht dem Benutzer den virtuellen Bereich der Bibliothek des Hauses der Niederlande zugänglich. Sie basiert auf der Zusammenarbeit zwischen der Bibliothek des Hauses der Niederlande und fachwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen.

1.2 Kooperation mit wichtigen Forschungseinrichtungen

Im Verlauf seines zehnjährigen Bestehens hat das Zentrum für Niederlande-Studien intensive Kontakte zu wichtigen niederländischen und flämischen Forschungseinrichtungen aufgebaut. Diese gilt es gezielt zu nutzen für den kontinuierlichen Nachweis fachwissenschaftlich relevanter elektronischer Publikationen und die dauerhafte Bereitstellung einer fachspezifisch ausgerichteten Suchmaschine.

Die zweifellos wichtigste Institution auf dem Gebiet der Förderung der Sprache, Literatur und Kultur in den Niederlanden und Flandern ist die ‚Nederlandse Taalunie‘. Neben einer gemeinsamen Sprachpolitik in den Niederlanden und Flandern sowie der Förderung der niederländischen Sprache im Ausland hat die Vereinigung sich zum Ziel gesetzt, eine elektronische Sprachinfrastruktur zu schaffen, um die Stellung des Niederländischen in der internationalen Informationsgesellschaft zu fördern. Die Vereinigung leistet einen wesentlichen Beitrag zur elektronischen Infrastruktur des Niederländischen, indem sie elektronische Publikationen veröffentlicht und Internetquellen verzeichnet. Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Stützpunkt ‚Niederländisch als Fremdsprache‘ gelten, dessen Auftrag darin besteht, wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet des Fremdspracherwerbs zu bündeln.

Nicht minder wichtig sind die Aktivitäten der ‚Koninklijke Bibliotheek‘ in Den Haag (KB). Sie hat bereits eine Reihe von Digitalisierungsprojekten durchgeführt, etwa im Bereich der illustrierten mittelalterlichen Handschriften, einiger Atlanten aus dem 17. und 18. Jahrhundert oder einer Anzahl von Spezialbeständen. Für den Nachweis elektronischer Publikationen dürfte jedoch die Initiative der KB ‚Depot van Nederlandse Elektronische Publikaties‘ (DNEP) von eminenter Bedeutung sein. Sie stellt die Grundlage dar für den systematischen Nachweis, die lückenlose Erschließung, die umfassende Bereitstellung sowie die langfristige Archivierung von elektronischen Dokumenten in den Niederlanden.

Das ‚Nederlands Instituut voor Wetenschappelijke Informatiediensten‘ (NIWI), ein Institut der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften, bietet eine Reihe von wichtigen Informationsressourcen (Datenbanken, Volltexte) auf dem Gebiet der Gesellschaftswissenschaft (z.B. das Steinmetz-Archiv), der Geschichtswissenschaft und der Sprach- und Literaturwissenschaft.

Die momentan wohl umfangreichste Sammlung von Internetquellen wird über das NedWeb des Instituts für Niederlandistik der Universität Wien angeboten, das sich nicht ganz zu Unrecht als ‚Digitale Botschaft für niederländische Kultur‘ bezeichnet. Hier ist vor allem die Dokumentationsstelle zur niederländischen Literatur im Ausland von Bedeutung, in der eine Vielzahl von Rezensionen und literaturwissenschaftlichen Abhandlungen im Volltext verfügbar sind.

Schon jetzt wird das reichhaltige gedruckte Material des ‚Centraal Bureau voor de Statistiek‘ (CBS) von der Dokumentationsstelle des Zentrums für Niederlande-Studien erschlossen und für die Nutzung aufbereitet. Hier bedarf es der Erschließung des nicht minder umfangreichen elektronischen Informationsangebots.

Für die Auswahl der genannten Institutionen ist neben den bestehenden Kontakten auch die Verschiedenartigkeit in der Ausrichtung der Forschungseinrichtungen wichtig. Sie gewährleistet, daß die Gefahr der internen Zirkelbezüge auf immer dieselben Websites erheblich gemindert wird.

Das mit Hilfe der genannten Einrichtungen zu sammelnde Informationsmaterial erfüllt das wichtigste Kriterium für die Qualität einer Internetressource: die wissenschaftliche Relevanz. Die Frage der physikalischen Erscheinungsform spielt keine Rolle. Gedruckte Verzeichnisse werden ebenso nachgewiesen wie CD-ROMs und online verfügbare Dokumente. Auch der Kostenaspekt ist für die Verzeichnung irrelevant, kostenlos verfügbares Material soll ebenso verzeichnet werden wie kostenpflichtiges. Im übrigen wird NedGuide die gesamte Palette einschlägigen Informationsmaterials widerspiegeln: von der Datenbank über Subject Gateways oder thematische Sites sowie elektronische Werkausgaben bis hin zu Diskussionslisten. Dieses Informationsmaterial liefert den Grundstock für die Datenbank von NedGuide. Im kontinuierlichen Abgleich wird sichergestellt, daß Aktualisierungen, Änderungen und Ergänzungen des Informationsangebotes ihren Niederschlag in NedGuide finden – auch über die Dauer des Projektes hinaus.

Die Kooperation mit den Forschungseinrichtungen gewährleistet, daß die den niederländischen Kulturkreis betreffenden Internetressourcen möglichst vollständig in die Datenbank von NedGuide Eingang finden. Sollten darüber hinaus weitere Websites bekannt werden, die das Kriterium der wissenschaftlichen Relevanz erfüllen und damit für die überregionale Informationsversorgung von Belang sind, werden diese ebenfalls im Rahmen der Datenbank nachgewiesen. Zusätzlich wird Wissenschaftlern bei NedGuide die Möglichkeit eingeräumt, weitere Internetquellen anzumelden.

1.3 Erweiterte Erschließung des Informationsangebotes

Die *formale Erschließung* erfolgt durch die Beschreibung mit Hilfe eines modifizierten Metadatenformats nach Dublin Core (Titel, Autor, Schlagwörter, Beschreibungen etc.), das nach Vorbild des Göttinger SSG-FI-Projektes um einige Kategorien für die Datenverwaltung ergänzt wird. Die Erschließung erfolgt in deutscher Sprache.

Für die *inhaltliche Erschließung* werden die einzelnen Internetquellen der in der Bibliothek des Hauses der Niederlande gebräuchlichen Systematik zugeordnet. Die SSG-Systematik ist in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Niederlande-Studien und dem Institut für Niederländische Philologie um jene Bereiche ergänzt worden, die außerhalb des vom SSG Niederlande abgedeckten Fächerspektrums liegen wie z.B. Jura, Wirtschaft oder Theologie.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch eine intellektuelle Zuweisung der einzelnen Internetressourcen zu den betreffenden Systemstellen notwendig. Sobald automatische Verfahren der Zuweisung wie z.B. im Pilotprojekt „German Harvest Automa-

ted Retrieval and Directory' (GERHARD) ausgereifter sind und zufriedenstellende Ergebnisse liefern, kann diese Aufgabe maschinell gelöst werden.

Im Rahmen des NedGuide-Projektes sollte auch eine Konkordanz zu den entsprechenden Stellen der ‚Nederlandse Basisclassificatie‘ erstellt werden, da sie für die relevanten Themenbereiche als auch international gültiger Standard angesehen werden kann und demnach einer Vielzahl von Benutzern von NedGuide den Einstieg in die Recherche erleichtern kann.

Ebenfalls in Anlehnung an das Göttinger SSG-FI-Projekt sollten die Internetressourcen, sofern es sich um thematische Sites im Sinne einer Ansammlung verschiedener, von einer Institution veröffentlichter Dokumente zu einem bestimmten Fachgebiet handelt, nach bestimmten Kriterien bewertet werden. Die Beurteilung der inhaltlichen Relevanz, der Übersichtlichkeit oder der Verweise auf weitere Quellen helfen den Benutzern von NedGuide bei der Einschätzung, ob ein Aufruf der betreffenden Website erfolgversprechend sein dürfte oder nicht.

1.4 Verbesserte Bereitstellung des Informationsangebotes

Zwar stellt die Allegro-Datenbank der Internetressourcen bereits eine wesentliche Verbesserung des Internetangebotes dar, aber für einen umfassenden Überblick über das Informationsmaterial im gedruckten wie im elektronischen Bereich muß der Benutzer noch immer in mehreren Nachweisinstrumenten recherchieren. Erst nachdem er im Allegro-Katalog der Institute (OKI), dem OPAC der ULB und der neuen Datenbank der Internetressourcen gesucht hat, kann er weitgehend sicher sein, alle vorhandenen Informationsmittel ausgeschöpft zu haben.

Aus diesem Grund ist es notwendig, eine gemeinsame Suchoberfläche zu erstellen. Die Suchanfrage des Benutzers wird weitergegeben an OPAC, OKI sowie die Datenbank der Internetquellen. In der gemeinsamen Ergebnisliste erscheinen dann neben den bibliographischen Angaben der in der Bibliothek des Hauses der Niederlande vorhandenen gedruckten Publikationen die direkt anklickbaren elektronischen Dokumente sowie die Metadaten einschlägiger thematischer Sites mit der betreffenden URL.

1.5 Technische Realisierung

Im Verlauf der Arbeiten an NedGuide wird durch die Einführung des neuen Aleph-Systems im nordrhein-westfälischen Bibliotheksverbund die Möglichkeit bestehen, die OKI-Daten mit den Beständen des Instituts für Niederländische Philologie und des Zentrums für Niederlande-Studien in den OPAC der ULB Münster zu überführen. Dann steht dem Benutzer über den OPAC der ULB der Gesamtbestand der Bibliothek des Hauses der Niederlande zur Verfügung.

Unter Nutzung der im Göttinger SSG-FI-Projekt entwickelten Routinen werden die Daten über die Internetressourcen in einer Allegro-Datenbank gesammelt und verwaltet.

Die Daten aus der Allegro-Datenbank werden über Export-Routinen für die Präsentation im Internet aufbereitet. Die auf diesem Wege produzierten HTML-Dateien werden über einen Web-Server im Haus der Niederlande, der in seiner Struktur auf die Anforderungen der Allegro-Datenbank abgestimmt ist, im Internet zur Verfügung gestellt.

Die entscheidende Verbesserung im Zugriff auf die vorhandenen Informationen besteht in einem Meta-Suchinterface nach dem Muster des Karlsruher Virtuellen Katalogs sowie der Virtuellen Kataloge Kunstwissenschaft und Vorderer Orient. Durch das Suchinterface werden die vom Benutzer eingegebenen Suchanfragen an die beiden web-basierten Datenbanken – den OPAC/OKI der ULB Münster und die Allegro-Datenbank – weitergereicht. Bei der Recherche über das Suchinterface von NedGuide werden grundsätzlich beide Kataloge berücksichtigt. Suchkriterien sind neben Autor und Titel auch Institutionen und Schlagwörter. Die Ergebnisse einer Suchanfrage werden jeweils als Kurztitelliste in Form von Links angezeigt. Beim Aufruf des gesamten Datensatzes erhält der Benutzer die detaillierten Datensätze aus dem WWW-OPAC mit allen aus- und fernleihrelevanten Angaben sowie die in der Allegro-Datenbank erfaßten Metadaten einschließlich der URL der betreffenden thematischen Sites.

Durch die regelmäßige Überprüfung der Adressen mittels spezieller Software wird sichergestellt, daß die URLs nicht ‚ins Leere‘ verweisen. Außerdem soll eine stetige Analyse der Nutzungsdaten von NedGuide Anhaltspunkte für die kontinuierliche Verbesserung des Informationsangebotes liefern.

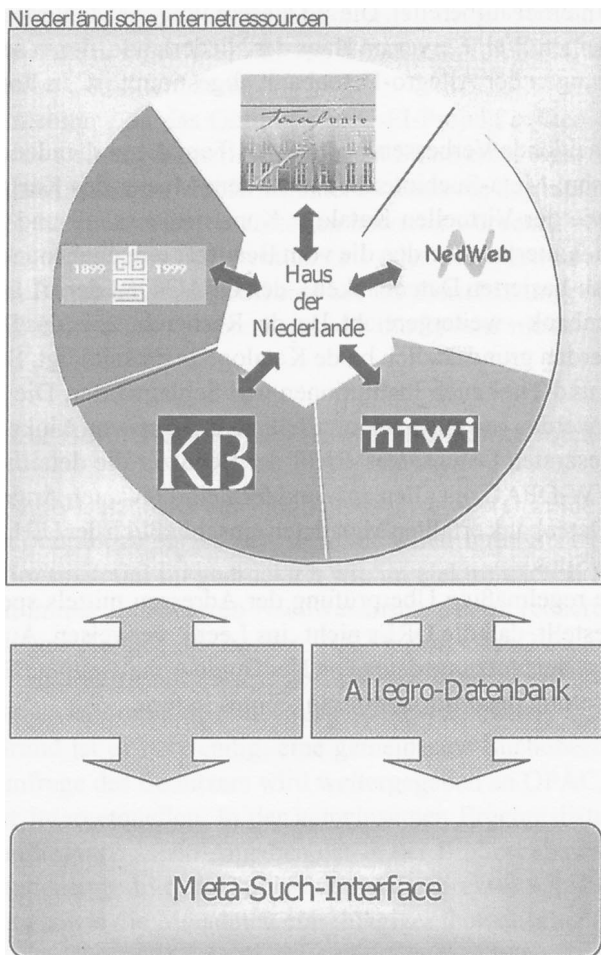


Abb. 1: Inhaltlicher Aufbau der Virtuellen Fachbibliothek Niederländischer Kulturkreis

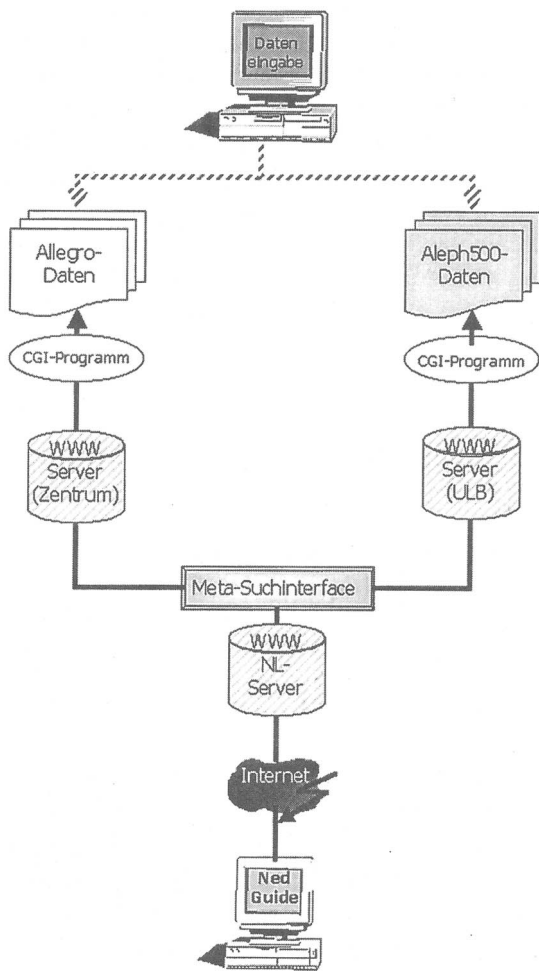


Abb. 2: Technische Struktur der Virtuellen Fachbibliothek Niederländischer Kulturkreis

1.6 Weiterarbeit an NedGuide nach Ende der Projektphase

Wie auch auf anderen Gebieten ist die Kooperation im Bereich der elektronischen Informationsressourcen zwischen den einschlägigen ausländischen Forschungseinrichtungen und den Institutionen im Haus der Niederlande auf Kontinuität angelegt. Für das Institut für Niederländische Philologie sowie das Zentrum für Niederlande-Studien ist der umfassende Nachweis von Internetquellen und elektronischen Dokumenten unterschiedlichster Art unentbehrlich und ihre Nutzung integraler Bestandteil von Forschung und Lehre. Beim Bestandsaufbau werden die Betreuerin des SSG sowie die Mitarbeiter von Institut und Zentrum der Erfassung elektronischer Volltextpublikationen im OPAC der ULB besondere Aufmerksamkeit schenken.

Peter te Boekhorst